Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt
Landrat des Kantons Basel-Landschaft
Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission für die Schweizerischen Rheinhäfen (IGPK Rheinhäfen)

An den Grossen Rat

15.0735.02

Basel, 30. Juni 2015

Kommissionsbeschluss vom 25. Juni 2015

Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für die Schweizerischen Rheinhäfen (IGPK Rheinhäfen)

Schweizerische Rheinhäfen – Orientierung über das Geschäftsjahr 2014 gemäss § 36 Abs. 2 Staatsvertrag

Partnerschaftliches Geschäft

Inhalt

1. Die IGPK Rheinhäfen 3
1.1 Zusammensetzung der Kommission 3
1.2 Arbeitsweise der Kommission 3
2. Geschäftsjahr 2014 der Schweizerischen Rheinhäfen 3
2.1 Jahresrechnung 2014 3
2.1.1 *Vorjahresvergleich* 4
2.1.2 *Infrastrukturrechnung 2014* 4
2.2 Sanierung Pensionskasse 4
2.3 Hafenentwicklung 4
2.3.1 *Projektstand Basel Nord* 4
2.3.2 *Hafenregion Birsfelden* 5
2.3.3 *Auhafen-Schweizerhalle* 5
3. Anträge der IGPK Rheinhäfen an die Parlamente 5
Grossratsbeschluss 6

1. Die IGPK Rheinhäfen

1.1 Zusammensetzung der Kommission

BS
Elisabeth Ackermann, Vizepräsidentin
Christophe Haller
Ursula Metzger
Michel Rusterholtz
Eduard Rutschmann

BL
Franz Hartmann, Präsident
Christof Hiltmann
Regula Meschberger
Philipp Schoch
Agathe Schuler

1.2 Arbeitsweise der Kommission

Die IGPK Rheinhäfen hat den Jahresbericht 2014 in zwei Sitzungen beraten. An der ersten Sitzung hat die Kommission zusammen mit Hans-Peter Hadorn, Direktor Schweizerische Rheinhäfen (SRH) den Jahresbericht vorberaten. Anlässlich der zweiten Sitzung, im Beisein von Verwaltungsratspräsident Dr. Benedikt Weibel sowie Regierungsrat Christoph Brutschin (Regierungsrat Thomas Weber musste sich entschuldigen) ist die Kommission speziell über die zukünftigen Projekte in Kleinhüningen sowie in Birsfelden als auch im Auhafen Muttenz informiert worden.

In der Kommission wurde bemängelt, dass der Bereich Nachhaltigkeit im Jahresbericht fehlt. Das Anliegen wurde von den SRH wohlwollend aufgenommen.

An der gleichen Sitzung hat die IGPK Rheinhäfen die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2014 und die zukünftige Vorhaben der SRH zur Kenntnis genommen. Für ihre Prüfung hat die Kommission folgende Schwerpunktthemen festgelegt:

- Jahresrechnung 2014 inkl. Infrastrukturrechnung
- Sanierung Pensionskasse
- Hafenentwicklungen

2. Geschäftsjahr 2014 der Schweizerischen Rheinhäfen

2.1 Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 der Schweizerischen Rheinhäfen schliesst bei einem Betriebsertrag von CHF 23'833'010 (Vorjahr CHF 22'528'497) und einem Betriebsaufwand von CHF 14'551'526 (Vorjahr CHF 14'019'459) mit einem Betriebserfolg von CHF 9'281'484 (Vorjahr CHF 8'509'038) ab. Vor allem Mehrerträge bei der Arealbewirtschaftung sowie bei den Hafenabgaben haben zu dieser Verbesserung des Betriebserfolges beigetragen.

Durch die Restzahlung von CHF 961'000 zur Pensionskassensanierung sinkt der Unternehmenserfolg auf CHF 8'320’484 (Vorjahr CHF 8'109’038). Nach einer Zuweisung an die allgemeinen Reserven von CHF 415'000 sowie dem Vortrag auf die neue Rechnung von rund CHF 4'500 verbleibt ein Gewinn von CHF 7'910'000 (Vorjahr 7'740'000), der gemäss Staatsvertrag zu 40 % an den Kanton Basel-Stadt und zu 60 % an den Kanton Basel-Landschaft verteilt werden kann.

2.1.1 *Vorjahresvergleich*

Im Berichtsjahr wurde wiederum ein Spitzenergebnis im schiffsseitigen Containerumschlag erzielt. 104‘482 TEU (Twenty-foot Equivalent Unit) wurden über die Schweizerischen Rheinhäfen abgewickelt, was knapp unter dem bisherigen Rekord von 104 945 TEU aus dem letzten Jahr liegt. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Ertrag der Arealbewirtschaftung durch Anpassungen verschiedener Baurechtsverträge um rund CHF 85‘000 gesteigert werden.

Der Bereich flüssige Treib- und Brennstoffe bleibt mit einem Anteil am Total von 39 % auch weiterhin die bedeutendste Gütersparte der Schweizerischen Rheinhäfen, auch wenn sich der Import gegenüber dem Vorjahr um rund 30 % verringert hat.

Der Ertrag bei den Hafenabgaben konnte dank einer Nachverrechnung von CHF 170‘000 aus früheren Jahren gesamthaft um rund CHF 350‘000 gesteigert werden. Die übrigen betrieblichen Erträge konnten sogar um rund CHF 870‘000 gesteigert werden, u.a. durch die Steigerung des Umsatzes in der Fahrgastschifffahrt von plus CHF 490‘000 sowie sonstigen Erträgen und Weiterverrechnungen (Havarie Merlin plus CHF 300‘000).

Entsprechend erhöhten sich die Aufwendungen beim Betriebsaufwand für die Fahrgastschifffahrt durch den Energiebezug und die Entsorgungsaufwendungen um ca. CHF 150‘000. Auf der Aufwandseite sind ebenfalls höhere Planungskosten für die laufenden Projekte angefallen, sowie für Werbung und Kundenbetreuung (u.a. Hafenfest und Anlässe im Hafen).

2.1.2 *Infrastrukturrechnung 2014*

Zum dritten Mal ist im Jahresbericht die Infrastrukturrechnung vorgelegt worden. Diese wurde wieder auf der Basis einer Spartenerfolgsrechnung erstellt, mit Ausweisung der Aufwands- und Ertragskomponenten, die der Infrastrukturrechnungen zuzuteilen sind, analog vergleichbarer Infrastruktur anderer Verkehrsträger. Dank dem gestiegenen Ertrag aus den umschlagbezogenen Hafenabgaben sowie den gegenüber dem letzten Jahr praktisch gleich gebliebenen Kosten für Hafenbetrieb und Hafenunterhalt, hat sich die Unterdeckung gegenüber dem Vorjahr deutlich auf noch CHF 22‘000 reduziert (Vorjahr CHF 777‘000).

2.2 Sanierung Pensionskasse

Per Ende 2013 standen für die Ausfinanzierung der Pensionskasse CHF 1,1 Mio. Rückstellungen zur Verfügung. Zusammen mit der letzten Zahlung von CHF 890‘000 konnte die Sanierung der Pensionskasse abgeschlossen werden. Zusätzlich mussten die SRH für zwei Mitarbeitende, die 2014 pensioniert wurden, zur vollen Ausfinanzierung einem zusätzlichen Betrag von CHF 71‘000 an die Pensionskasse bezahlen.

2.3 Hafenentwicklung

2.3.1 *Projektstand Basel Nord*

Für das geplante Projekt «Trimodales Terminal Basel Nord» ist die Projektplanung mit der nautischen Überprüfung des Hafenbeckens 3 weitergeführt worden. Mittels Fahrsimulator und Testfahrten habe gezeigt werden können, dass Ein- und Ausfahrten mit den heutigen längsten Schiffen (135 m) in allen Belegungssituationen möglich seien, führen die SRH im Jahresbericht aus. Die Erkenntnisse aus Testfahrten führten zu weiteren Optimierungen der Hafenbeckengeometrie.

2.3.2 *Hafenregion Birsfelden*

Die Wirtschaftsförderung des Kantons Basel-Landschaft hat die Hafenregion Birsfelden in ihr Arealentwicklungsprogramm priorisiert aufgenommen, um deren kantonalen (und nationalen) Bedeutung Rechnung zu tragen. Bereits sind verschiedene Nutzungsinteressen bekannt, was bei einer Realisierung Investitionen von mehreren CHF 10 Mio. auslösen könnte.

Im Berichtsjahr ist im Hafen Birsfelden eine Schiffsbeladungsanlage für die Recyclinglogistik in Betrieb genommen worden, mit der die Staubemissionen erheblich reduziert werden konnten.

2.3.3 *Auhafen-Schweizerhalle*

Das Bahnprojekt zur Anbindung des Hafenbahnhofes Birsfelden-Auhafen Richtung Schweizerhalle soll die Lücke zwischen Hafenbahnhof und den Gleisanlagen Schweizerhalle schliessen. Die jetzige Verbindung kann nicht weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig wird mit der Schliessung der Raffinerie Collombey das Bahnvolumen ab dem Hafenbahnhof Birsfelden-Auhafen deutlich steigen. Von der 1 Mio. Tonnen, die zusätzlich erwartet werden, sollen rund 750‘000 Tonnen mit der Bahn weiter transportiert werden. Zudem plant die Firma FENACO eine komplett neue Siloanlage im Hafenareal Auhafen zu bauen. Das Unternehmen geht davon aus, dass künftig mehr Getreide importiert wird.

3. Anträge der IGPK Rheinhäfen an die Parlamente

Den Inhalt des vorliegenden Berichts hat die Kommission anlässlich ihrer Sitzung vom 26. Mai 2015 diskutiert und am 25. Juni 2015 per Zirkulationsbeschluss zuhanden des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt und des Landrates des Kantons Basel-Landschaft verabschiedet.

Gestützt auf die obenstehenden Ausführungen beantragt die IGPK Rheinhäfen dem Grossen Rat und dem Landrat vom vorliegenden Bericht der SRH zum Geschäftsjahr 2014 Kenntnis zu nehmen.

30. Juni 2015

IGPK Rheinhäfen

Franz Hartmann
Präsident

Elisabeth Ackermann
Vizepräsidentin

Beilage/n

- Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

(vom ……)

betreffend Schweizerische Rheinhäfen – Orientierung über das Geschäftsjahr 2014

(Partnerschaftliches Geschäft)

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in das Schreiben des Regierungsrates Nr. 15.0735.01 vom 26. Mai 2015 sowie in den Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission der Rheinhäfen Nr. 15.0735.02 vom 25. Juni 2015, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) über das Betriebsjahr 2014 werden gemäss § 36 Abs. 2 des Rheinhafen-Vertrags vom 20./13. Juni 2006 zur Kenntnis genommen.

2. Dieser Beschluss gilt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Partnerkanton.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.